

## Bahntechnisches Kleinod in »Ahlhorn«

Das seit 1996 denkmalgeschützte Stellwerksgebäude mit Wasserturm Ahlhorn-Süd (As) liegt in der niedersächsischen Gemeinde Großenkneten an der ehemaligen Oldenburger Südbahn.

Die DB Netz AG suchte Ende 2008 um denkmalrechtliche Zustimmung nach, um das 1991 funktionslos gewordene Stellwerk abzurechen. Längst hatte der Vandalismus Einzug gehalten. Davon ließen sich aber die Vertreter der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Oldenburg nicht überzeugen. Sie hielten es für lohnenswert, das historisch wertvolle und in dieser Kombination besondere Gebäude zu erhalten. Nach einer umfangreichen Bauanalyse wurde mit der Stiftung Kulturschatz Bauernhof und dem Landkreis Oldenburg ein Nutzungskonzept erstellt. Dem Konzept stimmte die Deutsche Bahn zu. Der gemeinnützige »Verein zur Bewahrung, Instandsetzung und Nutzung des denkmalgeschützten Stellwerksgebäudes As in Ahlhorn, Gemeinde Großenkneten e.V.« wurde gegründet. Daraufaufgehend wurde ein mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmtes Sanierungskonzept erarbeitet und die notwendigen Mittel eingeworben. 2015 konnte endlich mit der Sanierung begonnen werden. Das Projekt wurde neben einer Vielzahl namhafter öffentlicher und privater Förderer auch



Ansichten vor und nach der Sanierung

© Stellwerk alt: Peter Nieslony, 2008. Stellwerk neu: Wolfgang Trumpf, 2016

von der Deutsche Bahn selbst und der Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert, die es 2016 sogar als das herausragende Förderprojekt in Niedersachsen ausgezeichnet hat, was bundesweite Beachtung gefunden hat.

Heute wird das sanierte Stellwerksgebäude als Verwaltungssitz für den Monumentendienst, der seinerseits Denkmaleigentümer auf vielfältige Weise beim Erhalt ihrer Baudenkmäler unterstützt, genutzt. Hierfür wurden im ehemaligen Spannwerksraum im Erdgeschoss ein Besprechungsraum, im 1. OG die Büroräume und im 2. OG das Archiv des Monumentendienstes eingerichtet.

Rückblickend sind alle am Erhalt des Gebäudes Beteiligten stolz darauf, das Wagnis der Sanierung eingegangen zu sein, um das Kleinod vor dem Abbruch zu retten und für die Nachwelt zu erhalten.

Weitere Informationen: [www.monumentendienst.de](http://www.monumentendienst.de)